



Tischvorlage  
KuSA\_17/2011  
zur öffentlichen Sitzung des  
Kultur- und Schulausschusses  
am 21.11.2011

mit 1 Anlage

An die  
Mitglieder  
des Kultur- und Schulausschusses

## **Ausbau der Beruflichen Gymnasien - Vorberatung -**

### 1. Ausgangslage

Bereits zum Schuljahr 2011/2012 wurden 100 neue Klassen an beruflichen Gymnasien im Land eröffnet, deren Einrichtung noch von der alten Landesregierung in die Wege geleitet wurde. Aufgrund dessen konnten in Abstimmung mit den Schulleitern der Beruflichen Schulen des Landkreises eine weitere Klasse am Wirtschaftsgymnasium des Beruflichen Schulzentrums Bietigheim-Bissingen und eine weitere Klasse am Technischen Gymnasium (Profil Gestaltungs- und Medientechnik) an der Carl-Schaefer-Schule Ludwigsburg eingerichtet werden. In Folge wurde auch beim Sozialwissenschaftlichen Gymnasium an der Mathilde-Planck-Schule eine weitere Klasse eingerichtet.

In der Koalitionsvereinbarung der neuen Landesregierung ist festgelegt, dass die beruflichen Gymnasien von zentraler Bedeutung sind und ein Rechtsanspruch für alle zugangsberechtigten Bewerber/innen geschaffen werden soll. In der Landtagsdrucksache 15/527 vom September dieses Jahres wird ausgeführt, dass diese Umsetzung in einem engen Zusammenhang mit dem Ausbau der beruflichen Gymnasien steht und dieser von der Landesregierung vorangetrieben wird. Nach aktuellen Aussagen des Regierungspräsidiums Stuttgart soll der weitere Ausbau der beruflichen Gymnasien durch die Schaffung von landesweit zusätzlich 50 Klassen bereits für das Schuljahr 2012/2013 erfolgen.

Im Hinblick darauf haben die folgenden Beruflichen Schulen des Landkreises im Vorgriff die Einrichtung folgender Schularten beim Regierungspräsidium beantragt:

Oscar-Walcker-Schule Ludwigsburg	Berufliches Gymnasium Gesundheit und Pflege oder Umwelttechnik	Neueinrichtung
Berufliches Schulzentrum Bietigheim-Bissingen	Technisches Gymnasium	neues Profil: Umwelttechnik
Berufliches Schulzentrum Bietigheim-Bissingen	6-jähriges Wirtschaftsgymnasium	Neueinrichtung
Robert-Franck-Schule Ludwigsburg	Wirtschaftsgymnasium	neues Profil: Internationale Wirtschaft
Erich-Bracher-Schule Kornwestheim-Pattonville	Wirtschaftsgymnasium	Neueinrichtung mit Profil: Internationale Wirtschaft

Da teilweise noch Unklarheiten bezüglich der Lehrpläne sowie der inhaltlichen und der räumlichen Zielrichtung des Landes beim geplanten Ausbau bestehen, wurden von den Schulleitern mehrere zusätzliche Bildungsgänge beantragt.

Die derzeitigen Beruflichen Gymnasien, die Anzahl der Schüler in den Eingangsklassen und die erforderlichen Notenschnitte am Schulbeginn dieses Schuljahres sind in der Anlage 1 dargestellt. Die Oscar-Walcker-Schule und die Erich-Bracher-Schule sind die einzigen der sechs Beruflichen Schulen in Trägerschaft des Kreises, die über kein Gymnasium verfügen.

Vom Regierungspräsidium konnten leider bis heute keinerlei Aussagen zu der Richtung des geplanten Ausbaus und der geplanten Verteilung der genannten 50 Klassen gemacht werden. Es ist zu erwarten, dass in den nächsten 1-2 Wochen hierzu eine Mitteilung des Kultusministeriums erfolgt.

## 2. Finanzielle Auswirkungen

Alle Schulleiter haben nach Prüfung bestätigt, dass die Raumkapazitäten Stand heute ausreichen. Je nach Entwicklung der Schularten könnte jedoch mittelfristig gegebenenfalls noch Raumbedarf entstehen. Teilweise sind in diesem Zusammenhang auch Substitutionen von bestehenden Klassen vorgesehen. Für die sächlichen Kosten werden Sachkostenbeiträge des Landes gewährt. Diese betragen zurzeit 925 Euro je Schüler und Schuljahr und werden als ausreichend angesehen.

## 3. Bewertung

Von Seiten der Landkreisverwaltung wird der weitere Ausbau der Beruflichen Gymnasien im Landkreis grundsätzlich begrüßt. Eine detaillierte Erörterung kann jedoch erst erfolgen, wenn die Zielrichtung und die Vorgaben des Landes für den Ausbau bekannt sind. Problematisch ist, dass bereits zum 01. März 2012 für das Schuljahr 2012/2013 der Anmeldeschluss für die Bewerber/innen für die Beruflichen Gymnasien der dreijährigen Aufbauform besteht. Dies bedeutet, dass mit der erforderlichen Entscheidung über die Einrichtung der Klassen nicht mehr bis zur Frühjahrs-sitzung des Kultur- und Schulausschusses und des Kreistags abgewartet werden kann.

## 4. Weitere Vorgehensweise

Sofern der Landkreisverwaltung die Mitteilung des Kultusministeriums über den geplanten Ausbau und die Verteilung der neuen Klassen rechtzeitig zugeht, soll in der Sitzung des Kreistags am 09. Dezember 2011 über das Thema beraten und gegebenenfalls die erforderlichen Entscheidungen gemäß § 30 Schulgesetz getroffen werden.

Andernfalls wird gebeten, der Verwaltung die entsprechende Handlungsvollmacht zu erteilen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kultur- und Schulausschuss empfiehlt dem Kreistag,

den Landrat zu ermächtigen, die erforderlichen Entscheidungen gemäß § 30 Schulgesetz bezüglich der vom Land für das Schuljahr 2012/2013 zur Verfügung gestellten zusätzlichen Klassen für die Beruflichen Gymnasien zu treffen, sofern die Vorgaben des Landes hierzu nicht rechtzeitig für die Einbringung in die Sitzung des Kreistages am 09. Dezember 2011 bekannt sind.